

# IP 6.6 Koordinierte Ausbreitung der verwaltungsinternen elektronischen Geschäftsabwicklung

## Motivation

Die Geschäftsabwicklung innerhalb und zwischen den Direktionen und Ämtern muss elektronisch erfolgen. Von der koordinierten Ausbreitung, basierend auf zentralen Grundlagen, ist die kantonale Verwaltung noch weit entfernt. Es gibt derzeit weder verbindliche Vorgaben noch Klarheit über die geforderten Funktionalitäten und den technischen und funktionalen Zustand der bestehenden IT-Applikationen. Der Geltungsbereich der verwaltungsinternen Geschäftsabwicklung ist nicht abschliessend definiert.

Um diese Fragen zu klären, muss eine Vorstudie erstellt werden.

Die Erkenntnisse dieses Vorprojekts erlauben es den zuständigen Stellen der kantonalen Verwaltung,

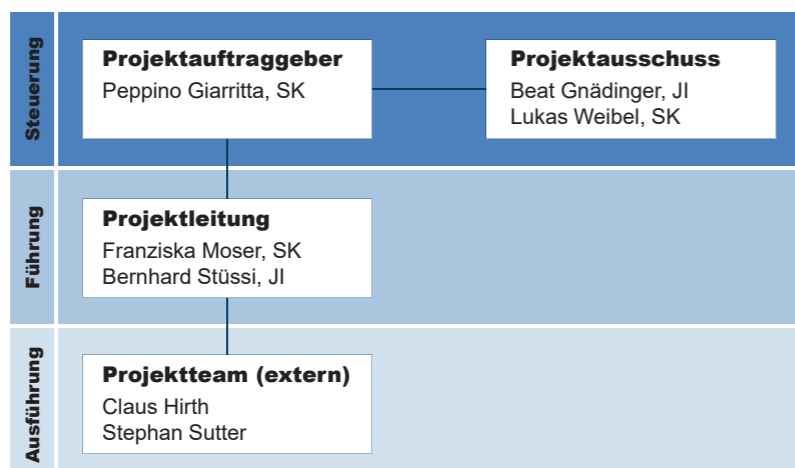
- eine Bereinigung der bestehenden Geschäftsabwicklungsinfrastruktur herbeizuführen und eine koordinierte und zielgerichtete Weiterentwicklung derselben zu veranlassen,
- die weitere Ausbreitung des «Geschäftsabwicklungssystem-Flickenteppichs» zu verhindern, da die bis anhin präferierte Anbindung mittels Schnittstellen zunehmend an Grenzen stösst,
- die durchgängige Arbeitsweise zu ermöglichen («digital only»), da die gesamte Wertschöpfungskette der Verwaltungstätigkeit in die Analyse einbezogen worden ist.

Die Ergebnisse des Vorprojekts dienen als Basis für einen Umsetzungsbeschluss durch den Regierungsrat für eine koordinierte Ausbreitung der verwaltungsinternen elektronischen Geschäftsabwicklung.

## Ziel des Vorprojekts

Im Rahmen einer Vorstudie soll ein gemeinsames Verständnis zu den Anforderungen und Funktionalitäten einer elektronischen Geschäftsabwicklung erarbeitet werden. Das Verhältnis zwischen Geschäftsverwaltungssystem und Dokumentenmanagementsystem muss geklärt werden.

## Projektorganisation



## Beitrag zur Strategie Digitale Verwaltung

→ **Ziel 6:** Umsetzung des digitalen Arbeitsplatzes für Zusammenarbeit und Geschäftsabwicklung

## Inhalt

- **Übersicht/Inventar** der eingesetzten Geschäftsabwicklungssystemen in der kantonalen Verwaltung
- **Kriterienkatalog** zur Beurteilung, Gewichtung und Bewertung des Verhältnisses zwischen spezifischer Fachapplikation und «standardisiertem» Geschäftsabwicklungssystem unter Berücksichtigung der fachlichen und technischen Wirtschaftlichkeit als Grundlage für Produktevaluationen und Beschaffungen
- **Beschreibung des Geltungsbereichs** und der Gewichtung und Bewertung des Kriterienkatalogs für Geschäftsabwicklungssysteme entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Verwaltungstätigkeit
- **Gewichtete Liste** der notwendigen Basisfunktionen von Geschäftsabwicklungssystemen
- **Marktanalyse** der Anbieter von Geschäftsabwicklungssystemen
- **Kriterienkatalog** für zu präferierende Produkte der Geschäftsabwicklung
- **Grundsätzliche Beurteilung und Bewertung der Zukunftsfähigkeit** der auf Dokumenten (Dossiers und Dokumentenmanagementsystemen, DMS) aufbauenden Geschäftsabwicklung in Zeiten der zunehmend datenorientierten Arbeitsweise
- **Glossar** mit Begriffen aus der Geschäftsabwicklung
- **Organisationskonzept** zur fachlichen Führung und Koordination der Geschäftsabwicklungsaktivitäten
- **Empfehlung für eine Plattformstrategie** und Zielapplikationslandschaft
- **Umsetzungsauftrag** des RR zur Festsetzung (RR-Antrag zuhanden der zuständigen Direktion oder der Staatskanzlei. Diese ist im Rahmen der Projektarbeit zu definieren, z. B. Direktion der Justiz und des Innern, Staatsarchiv.)

## Vorgehen

